

# Susan Middleton: In den Tiefen des Ozeans - Die schillernde Welt der Wirbellosen

Middleton, Susan:

In den Tiefen des Ozeans

Die schillernde Welt der Wirbellosen

Harter Einband mit farbigem Titelfoto und farbigem Schutzumschlag

Format ca. 26 x 31 cm, 256 S. mit vielen Farbfotos

Knesebeck Verlag, M<sup>u</sup>nchen, 2014

ISBN 978-3-86873-744-8

Preis: 49.95 €,-

Buchbesprechung von Wolfgang Freißen:

Ein Bildband der absoluten Spitzenklasse! Es sind keine UW-Fotos im  $\frac{1}{2}$ blichen Sinne, sondern alle Bilder sind in einem Forschungslabor des  $\text{\textcircled{F}}$ Friday Harbour Marine Lab $\text{\textcircled{e}}$  entstanden, in dem R $\frac{1}{2}$ umlichkeiten zeitweise zum Fotolabor umgestaltet wurden. Insgesamt hat Susan Middleton sieben Jahre dort gearbeitet und fotografiert, um sp $\frac{1}{2}$ ter die interessantesten und sch $\frac{1}{2}$ nsten Fotos zu diesem Bildband zusammenzustellen. Es sind ausschlie $\frac{1}{2}$ lich Bilder von Invertebraten, die (unverst $\frac{1}{2}$ ndlicherweise) oft als Niedere Tiere bezeichnet werden und deren Bedeutung f $\frac{1}{2}$ r das Leben im Meer erst heutzutage einigerma $\frac{1}{2}$ en erfasst wird. Es sind Tiere, die ihrem Lebensraum auf ganz besondere Art und Weise angepasst sind, die nicht nur arten- und zahlenm $\frac{1}{2}$ sig (Insekten nicht mitgerechnet) die Wirbeltiere bei weitem  $\frac{1}{2}$ bertreffen, die zum Teil h $\frac{1}{2}$ chstentwickelte Sinnesorgane besitzen, von denen wir Menschen nur tr $\frac{1}{2}$ umen k $\frac{1}{2}$ nnen, und die vom K $\frac{1}{2}$ rperbau her gesehen sehr unterschiedlich wirken. Sie sind derma $\frac{1}{2}$ en effizient, dass sie die Erde schon viele Millionen Jahre l $\frac{1}{2}$ nger bewohnen als wir Menschen. Das Besondere an diesen Bildern ist, dass die jeweils dargestellten Arten  $\text{\textcircled{e}}$  Stachelh $\frac{1}{2}$ uter, Weichtiere, W $\frac{1}{2}$ rmer, Krebse, Nessel- und Hohltiere und viele andere mehr  $\text{\textcircled{e}}$  jeweils freigestellt vor einem wei $\frac{1}{2}$ en oder schwarzen Hintergrund dargestellt werden. Dadurch wird der Blick durch nichts abgelenkt und man kann sich weitaus besser auf die jeweiligen Besonderheiten des K $\frac{1}{2}$ rperbaus und ihrer Organe konzentrieren, als das bei normalen UW-Aufnahmen der Fall ist, wo solche Details meist total verschwinden. So kommt die Besonderheit der einzelnen Arten, ihre au $\frac{1}{2}$ ergew $\frac{1}{2}$ hnliche Sch $\frac{1}{2}$ nheit und Anmut weitaus besser zur Geltung. Aber das ist noch nicht alles: Sylvia Earl hat ein sehr interessantes Vorwort zu diesem Buch verfasst. Au $\frac{1}{2}$ erdem berichten die beigegebenen Artikel u. a. auch von unseren Umwelts $\frac{1}{2}$ nden, vor allem der Versauerung der Meere, unter der diese Tiere in besonderer Art und Weise leiden, und die vielleicht dazu angetan sind, unsere eigenen menschlichen Lebensgrundlagen mit zu vernichten. Des Weiteren erfahren wir dar $\frac{1}{2}$ ber hinaus auch noch viel  $\frac{1}{2}$ ber grunds $\frac{1}{2}$ tzliche Zusammenh $\frac{1}{2}$ nge des Lebens und ihrer Erscheinungsformen. Zu den einzelnen Fotos hat Bernadette V. Holthuis am Ende des Buches das Wichtigste aus dem Leben dieser Tiere zusammengefasst. Dabei macht sie darauf aufmerksam, dass in diesem Buch  $\frac{1}{2}$ berwiegend amerikanische

Wassertiere vorgestellt werden, für die es keine deutschen Trivialnamen gibt. Sofern vorhanden, werden jedoch auch diese nach den englischen und vor den wissenschaftlichen Namen angegeben. Ein ganz besonders empfehlenswertes Buch.